

Trotz Handicaps jeden Tag im Einsatz

Bachenbülach Die Getränkeabteilung ist ihr Revier: Mitarbeitende der Klotener Stiftung Pigna arbeiten jeden Morgen im Coop Megastore in Bachenbülach. Motivierend und abwechslungsreich sei die Arbeit.



Nadja Denicola und Cyrill Leemann unterstützen sich gegenseitig beim Auffüllen der Getränkeregalen. Nach vier Jahren sind sie ein eingespieltes Team. Foto: Sibylle Meier

Sharon Saemeli

Acht Uhr morgens, Coop Megastore in Bachenbülach. Arbeitsbeginn für Nadja Denicola, Cyrill Leemann und Nicole Goldmann: Sie werfen sich das hellblaue karierte Coop-Tenü über wie Dutzende weitere Mitarbeitende auch, das Namensschild sitzt auf ihrer Brust. Aktuell begleitet Lorella das Trio, die eine Ferienvertretung des vierten Teammitglied übernimmt. Dann geht es in die Getränkeabteilung und ins Lager. Die Gruppe ist während vier Stunden dafür verantwortlich, dass sämtliche Getränkekühler und -regale des Geschäfts immer gefüllt sind.

70 verschiedene Getränke, manchmal als Einzelflasche oder im Sixpack: Anpacken tun alle, und die bis zu 200 Kilogramm schweren Wagen stossen sie teils zu zweit aus dem Lager.

Stolz auf die Arbeit

Das Quartett trägt zwar dieselbe Kleidung und geht denselben Arbeiten nach wie das gesamte Coop-Team. Oft werden sie auch von Kundinnen und Kunden angesprochen, wo welche Lebensmittel sind. Doch die vier sind Mitarbeitende der Pigna, der Klotener Stiftung für Raum für Menschen mit Behinderung. «Wir arbeiten seit dem 16. Januar 2017 hier», sagt Nadja Denicola nicht ohne Stolz. Coop und Pigna haben sich zu Beginn überlegt, ob

es sinnvoll sei, die vier Mitarbeitenden speziell zu kennzeichnen, haben sich aber dagegen entschieden: Sie gehören ganz zum Team.

Am Anfang seien die grösseren Getränkekühler ihre einzige Verantwortung gewesen. Dazu gehören auch die kleinen Kühler gleich bei den Kassen. «Vor allem im Sommer sind die sehr schnell leer», weiss Nicole Goldmann. Schon ihre Mutter habe in einem Coop im Unterland gearbeitet. «Ich habe sie schon im jungen Alter ab und zu am Mittwoch- und Samstagmittag begleitet. Deshalb kenne ich mich in den Filialen sehr gut aus», erzählt sie.

Kontrolle der Daten

Nach und nach lernte das Team, in den anderen Abteilungen auszuweichen. Sind sie mit den Kühlern fertig, beginnen sie damit, die neuen Lieferungen in die Regale einzufüllen. Und ungefähr alle zwei Monate kontrollieren sie die Daten der gekühlten Getränke auf deren Haltbarkeit. «Ab und an bekomme ich auch eine Liste mit den Haltbarkeitsdaten aus der Food- und der Non-Food-Abteilung», erzählt Nadja Denicola. «Finden wir etwas, das bald abläuft, kleben wir Prozentsticker darauf und platzieren sie vorne im Regal. Dann werden sie schneller verkauft.»

Das Kleben der Etiketten ist eine Aufgabe, die Cyrill Leemann

besonders gerne übernimmt. An diesem Morgen versieht er eine IPA-Biermarke mit den 50-Prozent-Klebern; sie wird demnächst aus dem Sortiment gestrichen.

Wie Markus Aeberhard, Leiter Arbeit bei Pigna, sagt, habe Coop die Stiftung im Jahr 2016 für eine Zusammenarbeit angefragt. «In der Wertschöpfungskette gibt es solche Projekte schon länger. Der Coop Lenzburg war der erste in der Deutschschweiz, der nachgezogen hat. Das konnten wir uns ansehen. Wir haben ein tolles Projekt kennen gelernt», erzählt er. Coopweit arbeiten rund 60 Personen mit einem Handicap in ähnlichen Projekten – in der Region Zürich sowie Nordwest- und Zentralschweiz mitunter in Lenzburg, im Krienser Pilatusmarkt, im Zürcher Letzpark und im Basler Spalemarkt.

«Der Arbeitstag ist so für mich sehr abwechslungsreich.»

Nadja Denicola
Coop-Mitarbeitende
der Stiftung Pigna

Vor kurzem wurde klar, dass das Projekt ins dritte Jahr verlängert wird. Markus Eugster, Coop-Kommunikationsleiter der Region, begründet dies so: «Mit unserem Engagement möchten wir Menschen mit einem Handicap fördern. Durch die Beschäftigung erhalten diese Menschen eine sinnvolle Arbeit, die ihnen wertvolle Perspektiven bietet. Sie erhalten eine geregelte Tagesstruktur, kommen in Kontakt mit anderen Menschen oder können sich für den normalen Arbeitsmarkt fitmachen. Eine sinnvolle Aufgabe wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl aus.»

«Eine sinnvolle Arbeit wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl aus.»

Markus Eugster

Leiter Kommunikation der
Coop-Region Nordwestschweiz-
Zentralschweiz-Zürich

Geschäftiges Treiben

Auch das Pigna-Quartett zeigt sich mit dem Einsatz zufrieden, wenn auch geschäftig. Es ist 9.15 Uhr, Zeit für eine kurze Kaffeepause. «Die Arbeit ist sehr motivierend für mich», sagt Nicole Goldmann. Nadja Denicola stimmt ein: «So ist der Tag für mich sehr abwechslungsreich. Morgens arbeite ich hier, am Nachmittag in der Pigna-Werkstatt im Hausdienst und der Küche.» Teils sei dies zwar stressig, gerade in der Küche sind wir wegen Ferienabwesenheiten im Moment nur zu zweit». Aber es mache Spass. Wenn sie freie Zeit für sich habe, gehe sie schwim-

men oder Badminton spielen. Nicole Goldmann geht viel spazieren, «meine Leidenschaft ist aber das Putzen», ergänzt sie, und die Gruppe lacht. Und Cyrill Leemann? «Ich spiele Keyboard und singe, manchmal male ich auch mit Aquarell.»

Die vier Pigna-Mitarbeitenden werden zusätzlich zum bestehenden Coop-Team beschäftigt. Lohn erhalten sie von Coop indes nicht. «Wir erhalten von Coop eine Jahrespauschale, welche die Kosten für den Gruppenleiter abdeckt», hält Markus Aeberhard fest. Die Mitarbeitenden wie auch der Gruppenleiter erhalten dafür einen Lohn direkt von Pigna – wie alle, die bei der Klotener Stiftung arbeiten.

Ein Video zum Bericht gibts unter www.zuonline.ch.

Anlässe

Konzert mit Sopranistin Lisa Larsson

Wallisellen Das Orchester Wallisellen begleitet die international bekannte Sopranistin Lisa Larsson bei seinen zwei Frühlingskonzerten in Oberglatt und Dietlikon. Die Zusammenarbeit zwischen der schwedischen Sopranistin und dem Laienorchester stellt für die Musizierenden aus Wallisellen eine einmalige Möglichkeit dar. Die Konzerte finden heute Samstag von 19.30 bis 21 Uhr in der reformierten Kirche Oberglatt und morgen Sonntag von 17 bis 18.30 Uhr in der katholischen Kirche Dietlikon statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Velogruppe Bülach startet in die 20. Saison

Bülach Am Dienstag, 2. April, beginnt für die Velogruppe die 20. Sommersaison. Seit Jahren wird jeden Dienstag eine Tour angeboten. Die Gruppe aus naturliebenden Frauen und Männern im Alter zwischen 60 und 90 Jahren ist gerne abseits des Verkehrs auf Wald, Feld und Wiesen unterwegs. Heute sind zwar Velos ohne Motor eher selten, aber die Fahrweise wird diesen Teilnehmenden angepasst. Wer neu mitfahren möchte, kommt einfach rechtzeitig an den Startort gemäss Jahresprogramm. Infos unter <https://pszh.ch/gruppe/velogruppe-buelach>.

Secondhand-Börse des Frauenvereins

Bassersdorf Die Secondhand-Börse des Gemeinnützigen Frauenvereins Bassersdorf findet vom 5. bis zum 8. April in der Buntertstube am Bungertweg 1 statt. Angeboten werden neuerwertige, moderne und saubere Damenkleider, Taschen, Foulards, Modeschmuck und Accessoires. Der Verkauf ist am Freitag von 10 bis 21 Uhr, am Samstag, von 10 bis 16 Uhr und am Montag von 9 bis 11.30 sowie von 14.30 bis 20 Uhr. Der Erlös geht an die Heilsarmee Zürich und die Mühlehalde-Stiftung Blindenwohnheim.

Zürcher Unterländer

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8190 Bülach. Telefon: 044 854 82 82.
E-Mail Redaktion: region@zuonline.ch.
Herstellung: Zürcher Regionalzeitungen AG, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.
Verleger: Pietro Sajnino.
Leiter Verlag: Robin Tanner.
Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (ml, stv. Chefredaktor), Patrick Gut (pag, Leiter Kantonsredaktion), Urs Stanger (ust, Sportchef), Martin Steingger (msl, Leiter Online).
Leitung Redaktion Tamedia: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor Redaktion Tamedia), Adrian Zurbruggen (azu), Armin Müller (arm), Iwan Stähler (is), Michael Marti (mma).
Tamedia Editorial Services: Viviana Jogy (Lithung), Layout: Andrea Müller. Infografik: Marina Brim. Fotografien: Johanna Bossart, Francesco Carrascosa, Sibylle Meier, Balz Murer.
Korrektur: Rika Frommenwiler Schumow.
ABOservice: Telefon 0842 00 82 82, Fax 0842 00 82 83, abo@zuonline.ch, lesermarketing@zuzr.ch, Telefon 052 266 99 00, marketing@zuzr.ch.
Abopreise: abo.zuonline.ch.
Inserate: Tamedia Advertising, Grenzstrasse 10, 8190 Bülach, Telefon 044 515 44 77.
E-Mail inserate.underland@tamedia.ch.
Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenumbruch@tamedia.ch.
Druck Werbemark: Peter Falg.
Leitung: DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Anlagen: 15793 ExpI, Mio-Sa.
Dr. Grossaufgabe: 75557 ExpI.
(WEMF-belegabig/2018).

Die Verwendung von Bildern dieses Typs durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gesetzlich verfolgt.

Ein Angebot von Tamedia